Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 4. Марта.

№ 26. **Montag, 4. März.** **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da durch eine in der Nacht auf den 24. November 1867 stattgehabte **Feuersbrunst** das **Jakutskische Landgericht** bis auf den Grund niedergebrannt ist und alle in demselben befindlichen Acten und Papiere mit vernichtet sind, so werden gemäß desfallsiger Requisition der Jakutskischen Bezirks-Verwaltung sämmtliche Behörden und Autoritäten Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung ersucht und beauftragt, alle Requisitionen und Aufträge an das genannte Landgericht, auf welche noch keine Antworten erfolgt sind, unverzüglich zu erneuern. Nr. 1449.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem rekrutenpflichtigen, angeblich im Lande paßlos sich aufhaltenden zur Festenschen Gemeinde gehörenden Schuhmacher Rein **Ansch** die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Wendensche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 315.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Dem schweren Nothstande gegenüber, welchem sich viele Gegenden Rußlands in Folge wiederholter spärlicher Ernten ausgesetzt sehen und der über immer weitere Districte sich verbreitet, haben Ihre Kaiserliche Majestäten Allerhöchst den Gedanken erfaßt, unabhängig von den seitens der Regierungs-Gewalten zur Linderung der Bedrängniß zu ergreifenden Maßregeln, die Privat-Wohlthätigkeit zu allseitiger Beihülfe aufzurufen und hat der Herr und Kaiser zu befehlen geruht, eine Subscription im ganzen Reiche zur Einsammlung freiwilliger Geldbeiträge für die von Mißernten Betroffenen zu eröffnen, zur Concentrirung aller solcher Beiträge aber und zu planmäßiger Vertheilung derselben eine zeitweilige Commission in St. Petersburg unter dem Namen „Commission zur Hülfsgewährung an die von Getreide-Mißernten heimgesuchten Bewohner Rußlands" niederzusetzen.

Zugleich haben Ihre Kaiserlichen Majestäten geruht, Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Herrn und Thronfolger Cäsarewitsch den Ehren-Vorsitz in dieser Commission zu übertragen und den General-Adjutanten Sinowjew zum beständigen Vorsitzer derselben zu ernennen und demselben die Wahl der Mitglieder mit Ausnahme derjenigen anheimzugeben, welche dazu von den Ministerien des Innern und der Reichsbesitzlichkeiten, sowie vom Apanagen-Departement abzuordnen sind.

Indem der Rath der Stadt Riga solchen Allerhöchsten Willen, ihm gewordenen Auftrage gemäß, zur öffentlichen Kenntniß bringt, richtet er an die Bewohner des städtischen Verwaltungsbezirks die Aufforderung, so viel in ihren Kräften steht und sei es mit auch noch so geringen Beiträgen, ein Werk der Liebe und dringendsten Bedürfnisses zu fördern und Darbringungen in Geld für die Nothleidenden des weiten Reichs bei dem hiesigen, zur Empfangnahme ermächtigten Kämmereigerichte einzugeben. Nr. 1202.

Riga, Rathhaus den 17. Februar 1868. 2

Въ виду тяжкаго бѣдствія, постигшаго многія страны Имперіи, и распространяющагося на дальшія области, въ слѣдствіе скудныхъ урожаевъ, — Ихъ Императорскія Величества Высочайше соизволили, невизасимо отъ мѣръ, принимаемыхъ Правительственными мѣстами для облегченія нужды, призвать на помощь частную благотворительность и затѣмъ Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ, открыть по всей Имперіи подписку для собиранія добровольныхъ денежныхъ пожертвованій въ пользу постигнутыхъ неурожаями и для сосредоточенія всѣхъ этихъ приношеній правомѣрнаго распредѣленія оныхъ, учредить въ С. Петербургѣ временную Коммисію подъ названіемъ „Коммисія для вспомоществованія жителей Россійской Имперіи, постигнутыхъ неурожаями хлѣба".

Вмѣстѣ съ тѣмъ Ихъ Императорскія Величества Высочайше соизволили взложить на Его Императорское Высочество Государя Наслѣдника Цесаревича званіе почетнаго предсѣдателя сей Коммисіи и назначить генералъ-адъютанта Зиновьева постояннымъ предсѣдателемъ оной съ предоставленіемъ ему выбора членовъ, за исключеніемъ тѣхъ, которые будутъ назначены отъ Министерствъ Внутреннихъ Дѣлъ и Государственныхъ Имуществъ, равно отъ Департамента Удѣловъ.

Рижскій Магистратъ, доводя о таковой Высочайшей волѣ до всеобщаго свѣдѣнія, согласно данному оному предписанію, обращается къ жителямъ сего города съ просьбою, содѣйствовать посильно успѣху этого человѣколюбиваго и благотворительнаго дѣла и хотя съ самыми малыми пожертвованіями денегъ споспѣшествовать облегченію участи терпящихъ крайнюю нужду въ обширной Имперіи. Для принятія этихъ денежныхъ пожертвованій уполномоченъ Рижскій Кеммерейный Судъ.

Рига, 17-го Февраля 1868 г. № 1202. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten werden hierdurch ergebenst ersucht, nach dem zu der privaten Gemeinde des im Pernau-Fellinschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gute Lustifer verzeichneten Gemeindeglied Cäsper **Janston**, welcher sich bei der letzten Rekrutirung entzogen, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Betreffungsfalle mittelst Zwangspasses an seine Gemeinde auszusenden. Nr. 22. 3

Lustifer, Gemeindegericht am 26. Februar 1868.

Wenn der Arrendator des publ. Gutes Saarum Namens **Elias** seit einigen Monaten genanntes Gut verlassen und dessen **Aufenthalt** bisher **unbekannt** geblieben, so werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, den etwa ermittelten Aufenthalt genannten Arrendators dem Wolmarschen Ordnungsgerichte zur Wahrnehmung des weiter Erforderlichen in Anzeige zu bringen.

Wolmar, den 22. Februar 1868. Nr. 1528. 2

Von der Tormahofschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien des Livländischen Gouvernements desmittelst ersucht, nach dem zur Tormahofschen Gemeinde gehörenden Andres **Kirsch**, welcher sich heimlich aus seiner Gemeinde entfernt hat, die sorgfältigsten **Nachforschungen** zu veranstalten und im Ermittelungsfalle an die Tormahofsche Gemeinde-Verwaltung (Kreis Dorpat) arrestlich abfertigen lassen zu wollen.

Signalement des Andres Kirsch: Alter 21 Jahre, Haare dunkelbraun, Augen grau, besondere Merkmale: an der einen Hand fehlt ein Glied des einen Fingers. Nr. 79.

Tormahof, am 12. Februar 1868. 1

Butschauskas Puntuschkrohgâ Zehsu kreisê, Zehswaines basnizas draudsê irr isgahjuschâ ruddenî tannî deenâ pehz Weesenes tirgus, lehti (laikam no sagleem) pirktas gehretas jukts un pastallu ahdas, 2 jaunas sakkas un 1 cemanti apkihlati un atrohdahs pehz scheijeenes walsts teesas spreeduma schahs walsts waldischanas glabbaschanâ. Tad nu schi Butschauskás walsts waldischana zaur scho usaizina ikkatru kurram warbuht Weesenes tirgû tahdas mantas sagtas, trihs mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas tè peeteiktees, sawas skaidras sihmes un parahdischanas usdoht; — pehz nolikta termina netiks neweens wairs neklausihts nedsi peenemts un ar tahm mantahm tiks pehz likkuma isdarrihts.

Butschauskas muischâ, tai 2. Februar 1868.

Nr. 7. 1

No Ungur (Orellen) un Kuhdum pagasta waldischanas teek wisseem ahrpuss schi pagasta us passehm dsihwodameem lohzekleem sinnams darrihts, ka winneem wisswehlaki lihds 23. April 1868 irr sawas passes japahrmij un tahs waijadsigas wezzuma sihmes preeksch wisseem familijas lohzekleem, — kas tahs wehl nau peenessuschi — japeeness; jo bes tahm neweenam passe netiks isdohta.

Turklaht teek wissas pilsehtu un semju polizeijas luhgtas, tahdus zilwekus kas bes passehm jeb arri ar wezzahm un jau nederrigahm passehm dsihwo, itt ne us kahdu wisi ilgaki par tò minnetu laiku sawâs robbeschâs nepeeturreht. Nr. 250. 1

Ungur pagasta waldischanâ, tai 17. Febr. 1868.

No Ummurgas Saarum pagasta waldischanas teek zaur scho wissahm pilsehtu un semmju polizejahm sinnams darrihts, kai no Jurgeem 1868. gadda neweena no schihs walsts lohzekleem bes passes sawâs aprinkôs nepeturr.

Saarum pagasta waldischanâ, tai 24. Februar 1868. Nr. 69. 2

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in dem bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurse des Kaufmanns Conrad Heinrich Edmund Schnakenburg**, sowie seiner hierselbst unter der Firma Hr. Schnakenburg bestanden habenden Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar resp. dessen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 5. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 5. Februar 1868. Nr. 72. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurssache** der Buchhandlung **Gebrüder Petrick** und der bisherigen Inhaber derselben, des Buchhändlers Carl Ludwig und des Kaufmanns 2. Gilde Friedrich Wilhelm Gebrüder Petrick ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannte Handlung oder deren bisherige Inhaber irgend welche Forderungen, namentlich Eigenthumsrechte an Sachen, die sich im Besitze der cridarischen Buchhandlung befinden, zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, also bis zum 14. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen und berücksichtigt, alle nicht reclamirten Sachen als Eigenthum der Cridarischen Buchhandlung erkannt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 14. Februar 1868. Nr. 83. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in dem bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurse des Kaufmanns** Heinrich **Belmer und in Concurssachen des** weiland Sattlermeisters Johannes **Roth** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannten Cridare irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 14. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 14. Februar 1868. Nr. 79. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Assessors Carl Baron Ungern-Sternberg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten zufolge eines mit der Frau Sophie von Rennenkampff geb. von Gavel am 28. März 1843 abgeschlossenen, am 21. October 1843 sub Nr. 64 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 20,855 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpat-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Karstemois** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an das dem Supplicanten zufolge eines mit dem Alexander von Rennenkampff am 23. April 1843 abgeschlossenen, am 1. November 1843 Nr. 68 als Pfandcontract und nach Erlegung der Kronsabgaben am 24. April 1844 Nr. 37 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcessions-Contracts für die Summe von 19,142 Rbl. 85 $^{5}/_{7}$ Kop. S. eigenthümlich übertragene, ebenfalls im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut Jexi sammt Appertinentien und Inventarium, welche beide Güter in der Folge laut Publication der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 27. December 1863 Nr. 130 mit den Gütern Koraft und Kagrimois zu einem Rittergute unter dem Namen Koraft (Ungramoise) vereinigt worden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarien an den Supplicanten, dimittirten Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg, so wie wider die gleichfalls gebotene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten auf den Gütern Karstemois und Jexi annoch ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten Carl Baron Ungern-Sternberg jedoch längst berichtigten Schuldposten sammt Renten und der theils abhanden gekommenen, theils nicht in rechtsgenügender Form vorhandenen Documente resp. Quittungen, als

A. rücksichtlich des Gutes Karstemois

1) des von dem weiland Friedrich Christlieb Baron Ungern-Sternberg für das im Jahre 1793 käuflich acquirirte Gut Karstemois dergestalt zu berichtigen übernommenen Kaufschillings von 18,000 Rbl. S. daß er an die von Bergschen Erben 10,000 Rbl. S. bezahle, über die letzten 8000 Rbl. S. aber vier Obligationen an die von Bergschen Töchter zeichne,

2) der von der Frau Charlotte Sophie von Gavel, verehelicht gewesenen Baronne von Ungern-Sternberg geborenen von Gersdorff bei Gelegenheit der Abfindung mit ihren Miterben zu zahlen übernommenen 14,760 Rbl. S.,

3) des zufolge des zwischen den Erben der Frau Assessorin Charlotte Sophie von Gavel geb. von Gersdorff am 18. Mai 1838 abgeschlossenen, am 21. Juni 1838 Nr. 92 corroborirten Erbtheilungs-Transacts von der Acquirentin des Gutes Karstemois, der Frau Sophie von Rennenkampff geborenen von Gavel als eigene Schuld übernommenen Erbantheils ihrer mittransigirenden Schwester Charlotte von Gavel von 20,000 Rbl. Bco. Ass.

B. rücksichtlich des Gutes Jexi

der zufolge des zwischen dem dimittirten Lieutenant Felix von Sivers, als Pfandgeber und dem Alexander von Rennenkampff, als Pfandnehmer am 23. April 1838 abgeschlossenen, am 13. Februar 1839 sub Nr. 11 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts dem Pfandgeber mittelst derjenigen Pfandbriefe zu leisten gewesenen Baarzahlung von 17,600 Rbl. Bco. Ass., welche die Erben der weiland Assessorin von Gavel geborenen von Gersdorff auf das Gut Karstemois durch eine zu bewerkstelligende Anleihe aus dem Livländischen Creditsystem erhalten sollen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs resp. der Besitzübertragung der Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 18. März 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, die Güter Karstemois und Jexi annoch belastender Schuldposten sammt Renten und der bezüglichen Documente resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Juli d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarien dem dimittirten Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub A. 1. 2. 3. und B. aufgeführten, die Güter Karstemois und Jexi belastenden Schuldposten sammt Renten und die bezüglichen Documente resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 31. Januar 1868.

Nr. 375. 2

A. Es hat der Herr Schneidermeister Anton **Hansen**, als Eigenthümer des hierselbst im 3. Stadttheil sub Hypotheken-Nr. 14 belegenen Wohnhauses sammt Nebengebäuden bei diesem Rathe angebracht, daß er die nachgenannten auf dem obbezeichneten Immobil ingrossirten Obligationen und zwar:

1) die am 18. Januar 1845 sub Nr. 198 zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 200 Rbl. S. ingrossirte und

2) die am 5. Juli 1848 sub Nr. 37 zum Besten des Pensionsfonds der Stadtbeamten ingrossirte Obligation bereits längst getilgt, die eingelösten Documente nebst Quittungen und Deletionsbescheinigungen aber verloren habe. An diese Angaben hat der Herr Schneidermeister Hansen die Bitte um Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Mortification der in Rede stehenden Schuldposten geknüpft.

B. Ein gleiches hat die Eigenthümerin des allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 16 belegenen Wohnhauses sammt Zubehörungen, Frau Pauline **Sukoffski** geb. Thöl hinsichtlich der nachbenannten, auf ihrem Hause ingrossirten, im Hypotheken-Register zwar noch offen stehenden, angeblich aber bereits längst bezahlten Schuldposten gethan.

1) hinsichtlich einer von dem Anton Daniel Schröder zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 100 Rbl. S. am 1. Juni 1781 ausgestellten und am 15. desselben Monats sub Nr. 115 ingrossirten Obligation;

2) hinsichtlich eines von demselben zum Besten des Rathsherrn Karl Ulrich Ehlertz über 100 Rbl. S. ausgestellten und am 3. Januar 1787 sub Nr. 94 ingrossirten Wechsels;

3), 4) und 5) hinsichtlich dreier von demselben zum Besten des Herrn dimitt. Rathsherrn Hennig und des Herrn Lütten über je 100 Rbl. S. am 24. Mai 1794 ausgestellten und am 25. Mai 1794 sub Nr. 194, 195 und 196 ingrossirten Obligationen und

6) hinsichtlich einer von der Wittwe Catharina Thöl und ihren Kindern zum Besten der Leihcasse der Stadt Dorpat über 645 Rbl. S. am 4. März 1835 ausgestellten und am 2. October 1835 sub Nr. 170 ingrossirten Obligation

C. Endlich hat der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius in Vollmacht des unmündigen Alexander Reymann und unter Zustimmung des Vormundes des Letzteren, Herrn Johann Friedrich Hampf, nachdem der Alexander Reymann mittelst des zwischen ihm und der hiesigen Okladistin Charlotte Freyberg am 14. Oct. 1867 abgeschlossenen und am 17. October desselben Jahres sub Nr. 63 corroborirten Kaufcontractes das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 92 b belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von zweitausend Rbl. S. eigenthümlich erworben, zur größeren Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

In dieser Veranlassung werden von dem Rathe der Kaiserlichen Sadt Dorpat unter Berücksichtigung der obigen Anträge Alle und Jede, welche:

1) aus den sub A, 1 und 2 aufgeführten, auf dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 14 belegenen Immobil ingrossirten Obligationen,

2) aus den sub B 1—6 incl. namhaft gemachten, auf dem allhier im 2. Stadttheil sub 16 belegenen Immobile hypothecirten Schuldposten Forderungs- oder Pfand-Rechte irgend welcher Art ableiten und endlich

3) die Zurechtbeständigkeit des sub C erwähnten, **zwischen dem Alexander Reymann und der Frau**

Charlotte Freyberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem Immobil, wenn sie in das Hypothekenbuch nicht eingetragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, auf dem Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechtes geltend machen

zu können meinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen bis zum 6. März 1869 bei diesem Rathe geltend zu machen und in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden. Nr. 85.

Dorpat, Rathhaus den 24. Januar 1868. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach die Frau Generalin Marie von Preetzmann geb. von Schubert in männlicher Assistenz als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Horstenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Leppek, groß 17 Thlr. 76$^{16}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Jacob Ohsol für den Preis von 2855 Rbl. S.

2) Paltneck, groß 16 Thlr. 35$^{52}/_{112}$ Gr. Gehorchsland und 1 Thlr. 30$^{41}/_{112}$ Gr. Hofesland zusammen 17 Thlr. 65$^{93}/_{112}$ Gr. auf den Horstenhofschen Bauer Jahn Praulihț für den Preis von 2835 Rbl. S.

3) Wistats, groß 15 Thlr. 14$^{28}/_{112}$ Gr. Gehorchsland und 81$^{84}/_{112}$ Gr. Hofesland zusammen 16 Thlr. 6 Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Dahwe Kalning für den Preis von 2570 Rbl. S.

4) Leies Naudesch, groß 17 Thlr 55$^{107}/_{112}$ Gr. Gehorchsland und 48$^{48}/_{112}$ Gr. Hofesland zusammen 18 Thlr. 14$^{43}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Ansch Strahl für den Preis von 3268 R.

5) Kalne und Widde Naudeesch, groß 16 Thlr. 73$^{70}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Jahn Kreews für den Preis von 2858 Rbl. 88 Kop.

6) Krabe, groß 10 Thlr. 78$^{54}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Jahn Ohsol für den Preis von 1738 Rbl. S.

7) Tuter, groß 19 Thlr. 18$^{42}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Gustav Carlson für den Preis von 3066 Rbl. S.

8) Kesche, groß 12 Thlr. 67 $^{76}/_{112}$ Gr. Gehorchsland und 3 Thlr. 83$^{76}/_{112}$ Gr. Hofesland zusammen 16 Thlr. 60 $^{93}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 2834 Rbl. 90 Kop.

9) Labsemme, groß 16 Thlr. 83$^{40}/_{112}$ Gr., auf den Horstenhofschen Bauer Carl Carlson für den Preis von 2707 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Horstenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 22. December 1867. Nr. 5646. 1

Torge.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію, на 6 Мая 1868 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащаго Витебской мѣщанкѣ Устиньѣ Терентьевой Лебедевой, состоящаго въ 1 кварталѣ г. Полоцка на базарной торговой площадѣ каменнаго одноэтажнаго дома съ подваломъ, выстроеннаго предъ симъ за 6 лѣтъ, длиною 8, а шириною 4 саж. 1 арш. Въ строеніи этомъ къ улицѣ устроено 7 лавокъ на все протяженіе его въ половину ширины, позади ихъ тоже въ половину ширины устроена 4 жилыхъ комнаты. Въ низу строенія изъ подвала устроены 6 жилыхъ комнатъ. Надворныхъ построекъ нѣтъ никакихъ. Находящаяся подъ этими строеніями земля, въ количествѣ въ длину 9$^{1}/_{2}$ а ширину 7 саж. и 1 арш. принадлежитъ ей. Означенный домъ съ лавками, по восьми лѣтней сложности чистаго съ землею дохода, оцѣненъ въ 1920 р. и продается на удовлетвореніе долга присужденнаго рѣшеніемъ Витебской Гражданской Палаты, утвержденнымъ Правительствующимъ Сенатомъ, Коллежскому Регистратору Григорію Иванову Заблоцкому по обязательству, выданному 6 Октября 1860 г., 800 руб. съ процентами съ 9 Ноября 1861 г. и неустойкою. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся на означенномъ домѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.
№ 2141. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію своему, въ Присутствіи его на 10 Мая 1868 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ Эстрѣ и дѣтямъ ея Изроелю, Лейбѣ Довиду и Рохлѣ Феліціантовымъ деревяннаго одно-этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома съ строеніями и землею, состоящаго въ 3 части г. Витебска во 2 кварталѣ на каменно Петропавловской улицѣ выстроеннаго предъ симъ за 17 лѣтъ, длиною по улицѣ 3$^{1}/_{2}$ саж., шириною по подворью 5 саж., всей же земли подъ домомъ и строеніями по улицѣ 9$^{1}/_{2}$ саж., позади 12$^{1}/_{2}$ саж., а въ длину съ обѣихъ сторонъ 10$^{1}/_{2}$ саж. Все описанное имѣніе оцѣнено въ 213 руб., а кредиторъ Аронъ Лихтенштейнъ предлагаетъ за оный 1200 руб. и продается на удовлетвореніе присужденнаго Правительствующимъ Сенатомъ съ Эстры и Изроеля Феліціантовыхъ въ пользу Витебскаго мѣщанина Арона Іосселя Лихтенштейна въ 465 руб. съ процентами, штрафа за неправую апелляцію и присужденнаго Витебскимъ Городскимъ Полицейскимъ Управленіемъ иска помѣщика Шпырко съ владѣльцевъ дома 85 руб. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій неизвѣстна, а потому о нихъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 13. дня 1868. г. № 2596. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 4. Декабря сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 16. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе, принадлежащее Великолуцкому 2 гильдіи купцу Ѳедору Васильеву Афонтьеву, состоящее въ 3 станѣ, Великолуцкаго уѣзда, и заключающееся въ землѣ при дер. Никифорковѣ, которая находится въ общемъ владѣніи съ живущими на ней крестьянами государственныхъ имуществъ, Вязовской волости, купцами и мѣщанами, изъ коихъ на часть Афонтьева, принадлежитъ земли, а именно: пахатной 13 дес. 2165 саж., сѣннаго покоса 1 дес. 2172 саж., подъ поселеніемъ, огородами и прочими 1 дес., 725 саж., подъ проселочными дорогами 789 саж., подъ большою дорогою 1 дес., 360 саж., подъ рѣчкою 118 саж., кромѣ сего находится въ общемъ чрезполосномъ владѣніи купца Афонтьева съ крестьянами Вязовской волости, дер. Никифоркова, доставшейся ему по покупкѣ, причитающейся на его часть удобной и неудобной земли 8 дес., а всего 26 десят. 1524 саж., означенная выше земля обмежевана одною окружною межею и состоитъ во владѣніи Афонтьева; хлѣба и фуража въ наличности и въ полѣ нѣтъ, равно и засѣяннаго, и поле все запущено. Въ описанномъ имѣніи находится два фруктовыхъ сада, въ коихъ 99 деревъ яблонь и разное строеніе, а именно деревянный одно-этажный домъ, ветхій, который мѣрою въ длину 8, а въ ширину 4 саж., оцѣненъ въ 30 руб., три деревянныхъ амбара въ одной связи, въ длину 10$^{1}/_{2}$ а въ ширину 3 саж., крыты дранью, въ нихъ три закрома—въ 25 руб., деревянная пуня для сѣна изъ тонкаго лѣса, длиною 4, а шириною 2$^{1}/_{2}$ саж., крыта соломою—въ 5 руб., кругомъ около дома повѣть на столбахъ, деревянная, крытая соломою, ветхая, въ ней два хлѣва, длиною и и шириною по 8 саж. и конюшня, длиною 4 саженъ, въ 10 руб.; на дворѣ простая старая изба съ сѣнями, деревянная, въ длину и ширину по 3 саж.—въ 3 руб.; деревянная баня въ длину и ширину по 2 саж., крыта соломою въ 5 р.; рей съ таковнею деревянный, обвалившійся, длиною 9, а шириною 3 саж., крытъ соломою—въ 3 руб., двѣ пуни деревянныя, въ длину 10, а въ ширину 4 саж., и при нихъ амбаръ для мякины, въ длину и въ ширину 1$^{1}/_{2}$ саж.—въ 3 руб.; двухъ-этажный на каменномъ фундаментѣ домъ, деревянный, длиною 8, а шириною 3$^{1}/_{2}$ саж., крытъ тесомъ,—въ 300 руб.; при домѣ кругомъ повѣть, крыта соломою въ 10 руб.; амбаръ деревянный, въ длину и ширину по 3 саж., крытъ дранью—въ 5 руб.; конюшня деревянная, въ длину и ширину по 3$^{1}/_{2}$ саж., крыта дранью—въ 3 руб., и рей съ таковнею деревянный, въ длину 8, а въ ширину 3 саж., ветхій крытъ соломою—въ 5 руб.; вся же вообще означенная постройка оцѣнена въ 407 руб. Въ имѣніи семъ фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ и проч., а также скота нѣтъ. Упомянутое выше имѣніе, состоитъ на большой С.-Петербургской дорогѣ, и находится разстояніемъ отъ г. Великихъ-Лукъ въ 79 верстахъ, вблизи ея судоходныхъ рѣкъ и озеръ нѣтъ, а протекаетъ рѣка Локня, на коей производится рыбная ловля. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Великіе Луки доставкою сухимъ путемъ. Описанные выше дома съ пристройками и съ находящимися при нихъ службами съ землею оцѣнены въ 1200 руб. сер. и продаются на удовлетвореніе долговъ его, Афонтьева, купеческому сыну Михаилу Лапенкову, по рѣшенію правительствующаго сената, за купленный рогатый скотъ, остальныхъ 1270 руб., за не гербовую бумагу употребленную въ сенатѣ—7 руб., въ Псковской палатѣ гражданскаго суда—3 руб., въ Великолуцкомъ городовомъ магистратѣ—8 руб. 40 коп. и штрафа за неправую апелляцію 254 руб., С.-Петербургской купчихѣ Еленѣ Алябьевой по тремъ роспискамъ 7500 руб., и крестьянину Новгородской губерніи Тесовской волости, дер. Заполья, Максиму Парфенову по роспискѣ, остальныхъ 3307 руб. 75 коп., а всего 12,343 руб. 15 коп.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. 1. № 10439. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 14. Мая 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою на продажу каменнаго 2 этажнаго съ погребами дома, состоящаго въ 1 части г. Динабурга, въ бывшемъ 21 нынѣ 20 кварталѣ, подъ № 74, принадлежащаго мѣщанину Шмуйлѣ Ельяшовичу Персону, на городской землѣ, отданной во всегдашнее пользованіе Персона съ платежемъ ежегодно поземельнаго оброка въ количествѣ 130 кв. саж., оцѣненнаго въ 8800 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) 17992 р. по залогу этого дома купцомъ Марголи по содержанію Рыльскихъ питейныхъ откуповъ; б) 5849 руб. съ процентами въ пользу наслѣдниковъ Генералъ-Маіора Окороковыхъ, 700 руб. Поручику Букаривону и 475 руб. Поручику Мартынову.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2495. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 326. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga am 10. Januar 1868.

Der Secretair brachte den Empfang folgender Drucksachen zur Anzeige: Von dem Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin: Novus Codex diplomaticus Brandenburgensis. Chronologisches Register zu sämmtlichen Bänden. I. Namensverzeichniß zu sämmtlichen Bänden. I. 4°. — Von dem hiesigen technischen Verein: Notizblatt. VI. Nr. 6. 1867. Die alten Kirchen in Riga. Originalmittheilung vom Oberingenieur Becker. — Von dem Departement des Ministeriums der Volksaufklärung: Сборникъ распоряженій по Министерству Народнаго Просвѣщенія. Томъ третій. 1850—1864. Ст. Петерб. 1867. 8°. Алфавитный указатель къ сборнику распоряжений rc. 1803—1864. С. Петерб. 1867. Дополненіе къ сборнику постановленій по Министерству Нар. Пр. 1803—1864. С. Петерб. 1867. — Von dem Verein für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Urkundenbuch der Stadt Lübeck. Theil III, 7. 8. 9. Lief. Lübeck, 1866, 1867. 4°. Zeitschrift. Bd. II. Heft. 3. 1867. 8°. Jahresbericht 1865. 1866. 1867. 8°. — Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde zu Odessa: Краткій указатель Музея Одесскаго Общества Исторіи и Древностей. Одесса 1867. 8°. — Von der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg: Mittheilungen 7. Bd. 1. Heft. Altenburg 1867 8°. — Von der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz: Neues lausitzisches Magazin. 24. Bd. 1. Heft. — Von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Mémoires de l'Acad. Imp. Tome X, № 8. Ueber Geschlechtsorgane und Entwickelung von Ancylus fluviatilis von Paul Stepanof. Tome X. № 9. Notices historiques et topographiques concernant les colonies Italiennes en Gazarie. Par le Prof. Philipp Brunn. Tome X. № 11. Ueber das Spatium intraaponeuroticum suprasternale und dessen sacci coeci retro-sterno-cleido-mastoidei von Dr. Wenzel Gruber. Bulletin de l'Acad. Imp. Tome XII. № 3. — Von der Kaiserl. russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія. rc. Томъ III № 7. — Von der archäologischen Gesellschaft zu Moskau: Древности: Труды Московскаго Археологическаго общества. Т. I., выпускъ II. Москва 1867.

An Fortsetzungen gingen ein: Moniteur des dates etc. 22. livraison. Correspondenzblatt des Gesammtvereins rc. 1867. Nr. 5. — Altpreußische Monatsschrift rc. 7. u. 8. Heft. 1867. — Bertholz, Mittheilungen rc. 1867. 4. Heft. — Dorpater Zeitschrift für Theologie und Kirche. 1867. III. u. IV. — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. XIII. Jahrhundert. 3. Bd. — Die großen kölnischen Jahrbücher. — Baltische Monatsschrift. Nov. 1867. — Stavenhagen. Album baltischer Ansichten. Nr. 29. 30.

Die Bibliothek beehrten mit gütigen Gaben die Herren Generallieut. G. v. Helmersen in St. Petersburg; Oberbibliothekar v. Kunik ibid.; Hans Kont in Pernau mit 17 estnischen Schriften; Oberpastor Dr. Bertholz; Dr. E. Winkelmann in Dorpat; Hr. Kreisgerichtsrath Dr. Seibertz in Arnsberg in Westphalen; Gebrüder Häcker hier; Syndikus Dr. Beise in Dorpat; der Präsident der Gesellschaft; Redakteur A. Leitan hier; Gymnasialdirector Dr. Gahlnbäck in Reval; Oberlehrer Holzmayer zu Arensburg; die Herren Buchdrucker Müller und Plates. Unter den Herren Gebern fühlen wir uns zu besonderem Danke gegen den Herrn Hans Kont in Pernau verpflichtet, der freundlichst der in Nr. 284 der Rigaschen Zeitung des vorigen Jahres enthaltenen Bitte um die Einsendung estnischer Schriften an diese Bibliothek entsprochen hat.

Unsere Sammlungen wurden bereichert durch ein Geschenk des Herrn Bürgermeisters Westberg, eine Tabatière, aus einer Muschel mit silbervergoldetem Deckel bestehend. Sie trägt auf der Außenseite die Chiffre G. A. G. (Germann, damals Professor in Dorpat) und die Jahreszahl 1808; auf der Innenseite des Deckels die Inschrift: „die erste russische Weltumsegelungs-Expedition brachte diese Schnecke mit im Jahre 1806.

Hierauf verlas der Präsident mehrere Abschnitte aus der Neuendahlschen Chronik über die Zeit der Statthalterschaftsverfassung, was zu einer eingehenderen Besprechung Veranlassung gab, die den Abend ausfüllte.

Von der 324. Sitzung bis zur 326. waren

Eingelaufen Nr. 1) Brief von Hans Kont aus Pernau mit 17 estnischen Schriften, vom 12. December 1867.

Nr. 2) Ein Schreiben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer zu Odessa, vom 14. Nov. 1867.

Nr. 3) Ein Schreiben von der archäologischen Gesellschaft zu Moskau vom 1. Januar 1868.

Nr. 4) Ein Brief des Herrn Bürgermeisters Westberg bei Uebersendung einer Tabatière an den Präsidenten vom 13. Dec. 1867.

Von der 324—326. Sitzung von der Gesellschaft ausgegangen: 5 Schreiben zur Anzeige der Wahl zum Director bis 5. Dec. 1868, sämmtlich vom 30. Dec. 1867.

Nr. 19) An den Syndikus Dr. Beise in Dorpat;
Nr. 20) an Herrn Inspector Rußwurm in Hapsal;
Nr. 21) an Alfons Baron Heyking in Mitau;
Nr. 22) an Rathsherr Napiersky hier;
Nr. 23) an Arthur Baron Saß auf Euküll in Oesel.

Von der Censur erlaubt. Riga den 4. März 1868.

Bekanntmachungen.

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von
F. W. Hackländer.
Neunter Jahrgang.

Erscheint in vierwöchentlichen Heften, deren jedes 4 Wochennummern enthält; der Jahrgang umfaßt bei 52 Wochen 13 Hefte zum Preise von 5 Rbl. 60 Kop.

Inhalt des 10. Heftes.

Abu Telfan oder die Heimkehr vom Mondgebirge. Roman von W. Raabe. — Freier Flug. Novelle von Bernd v. Guseck. — Aus meinen Memoiren. Von Emma v. Suckow. — Die Messe auf der Alp (m. Ill.) — Der Passeranhesall (m. Ill.) — Skizze aus dem münchener Leben (m. Ill.) — Eine deutsche Stadt in Siebenbürgen. — Der Königskrater auf Java. Von F. v. Hochstetter (m. Ill.) — Salzburg und der Watzmann. Von Gustav Rasch (m. Ill.) — Pfingstfahrten (m. Ill.) — Bilder aus dem Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz (m. Ill.) — Das Schloß von Wandsbeck (m. Ill.) — Das Frohnleichnamsfest am Hallstädter See (m. Ill.) — Die Säcularfeier der Seligsprechung der „guten Beta" zu Reute. — Der erste Mai in Katharinenhof bei Petersburg (m. Ill.) — Der Volksvertreter Benedict Waldeck. Ein Lebensbild von Max Ring (m. Ill.) — Dr. Jakob Dubs, schweizerischer Bundesrath. Von J. Gihr (m. Ill.) — Erzherzogin Mathilde von Oesterreich, gestorben am 6. Juni (m. Ill.) — William Macpeace Thackeray. (m. Ill.) — Carlo Poerio. Von F. Lotheißen (m. Ill.) — Die Kron-Insignien des Königs von Ungarn (m. Ill.) — Bilder von der Weltausstellung in Paris (m. Ill.) — Bäder und Kurorte. IV. Rubia (m. Ill.) — Die kleinen Plauderer (m. Ill.) — Illustrationen zu deutschen Dichtern. VII. Der Sturm. Von Arndt. — Tanz, Gesang, Wein, Weib. Gedichte von E. Zoller (m. Ill.) — Deutsche Lieder, für Pianoforte, übertragen von Wilhelm Krüger. — Das Ammenwesen in Frankreich. — Berliner Chronik von E. Kossak. — Wiener Chronik von A. Silberstein. — Notizblätter. — Astronomisches Tagebuch — Bilderräthsel. — Rösselsprung. — Schach. — Räthsel. — Briefmappe. Außerdem die Illustrationen: der Sommer in lustigen Bildern und die Spieler. Je nobler der Verkehr — desto feiner der Verzehr. Sechs humoristische Skizzen.

Ein junger Mann, unverheirathet, der die Landwirthschaft in Kurland practisch erlernt hat, mehrere Jahre auf größeren Gütern daselbst als Verwaltersgehilfe thätig gewesen und gute Zeugnisse besitzt, **sucht** zu Georgi d. J. eine **Verwalterstelle** in Kur- und Livland. Offerten sub-Litt. A. D. werden erbeten auf dem Kronsgute Niederbartau über Libau, auch wird Auskunft ertheilt in Riga, gr. Alexanderstr. Nr. 96, 1 Treppe hoch. 2

Anzeige für Kur- und Livland.
Engagements-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheirather

Landwirth (Kurländer),

der mehrere Jahre auf verschiedenen Gütern Kurlands selbstständig gewirthschaftet, specielle Wald-Aufsichten geführt, verschiedene Bauten geleitet und mit allen Guts- und Gerichtsschreibereien vollkommen vertraut und dabei der russischen und litthauischen Sprache ziemlich mächtig ist, — **sucht** von Georgi d. J. ab **ein Engagement als Bewirthschafter, Förster oder Schreiber,** gleichviel ob im livländischen, kurländischen oder auch im kowno'schen Gouvernement. — Adressen bittet man unter der Chiffre J. K. in der Redaction dieser Zeitung in Mitau abgeben zu wollen. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Im Pskowschen Gouvernement im Noworshewschen Kreise von der Stadt Noworshew 25 Werst, ist zu verkaufen ein großes **Landgut** mit vollständig eingerichteter Wirthschaft, großem steinernen Hause und steinernen Wirthschaftsgebäuden, auch einer Branntweinsküche mit 3 Felder-Wirthschaft.

Das Gut heißt **Chräpjewo,** gehört dem Hrn. **Derjugin,** der auf dem Gute wohnt und können Kaufliebhaber dort Alles sehen und mit ihm den Handel schließen.

Anzeige für Liv- und Kurland.
Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield.

Къ свѣдѣнію.

Вь слѣдствіе злоупотребленія, встрѣчаемаго не только въ Германіи, но и въ Англіи поддѣлкою штемпелей знаменитыхъ фабрикъ, я съ своей стороны, для предохраненія здѣшней нашей почтенной публики отъ таковыхъ подлоговъ, счелъ себя побужденнымъ условиться съ однимъ изъ давнишнихъ и извѣстнѣйшихъ Шеффильдскихъ фабрикантовъ, такъ что эта фабрика впредь ко всѣмъ инструментамъ для моего англійскаго магазина будетъ прикладывать штемпель только моею, собственно, мнѣ принадлежащею корпораціонною маркою.

За отличную доброту всѣхъ этимъ штемпелемъ снабженныхъ инструментовъ я въ состояніи гарантировать и будутъ почтеннѣйшіе г. г. покупатели, для увовлетворенія въ томъ, въ каждомъ пачкѣ находить вышеозначенную отмѣтку съ собственною моею подписью.

И. Редлихъ.
Рига и Шеффильдъ.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu slistu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem fenn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekfch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man pederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschu sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.